
Stand: 27.02.2020

Erderwärmung und CO₂

Basierend ausschließlich
auf Aussagen der Physik

Inhalt

Einführung	2
Die Schwankung der Erdtemperatur.....	3
Abweichung der Temperatur T.....	3
Abkühlung und Erwärmung	4
Die CO ₂ -Konzentration	5
CO ₂ in der Erdatmosphäre	5
Erdtemperatur und CO ₂ -Konzentration.....	6
Temperatur und CO ₂ in der Erdatmosphäre.....	6
Der große Irrtum	7
Abweichung der kosmischen Strahlung	7
Erdtemperatur und kosmische Strahlung.....	8
Die verbo(r)gene Wirklichkeit	9
Der Irrwahn.....	10
Literatur	10

Einführung

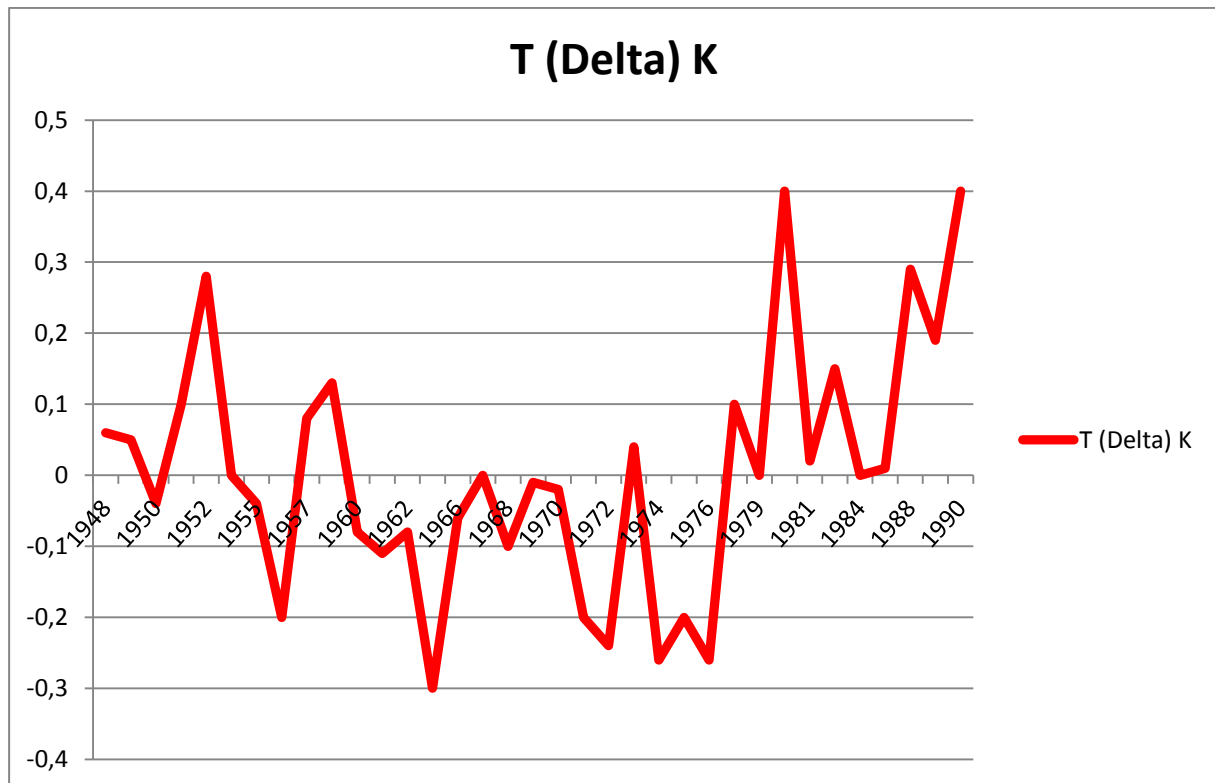
Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) veröffentlichte vor vielen Jahren (2008) wissenschaftliche Daten zum Verlauf der Erdtemperatur, zur CO₂-Konzentration und zur kosmischen Strahlung. Diese Untersuchungen stammten aus dem Jahr 2003 ([Zorita et al.] und [CDIAC]). Aufgrund dieser Daten soll im vorliegenden Text die Frage beantwortet werden, ob die Erderwärmung durch CO₂ (Kohlendioxid) bestimmt wird.

Die Schwankung der Erdtemperatur

Die Temperatur auf der Erde ist nicht konstant. Sie ist Schwankungen unterworfen. In der folgenden Grafik sind die jährlichen Abweichungen der Erdtemperatur in Kelvin (K) dargestellt.

Abweichung der Temperatur T

[Die Bezeichnung Delta soll daran erinnern, dass nur die Abweichung der Erdtemperatur dargestellt ist.]

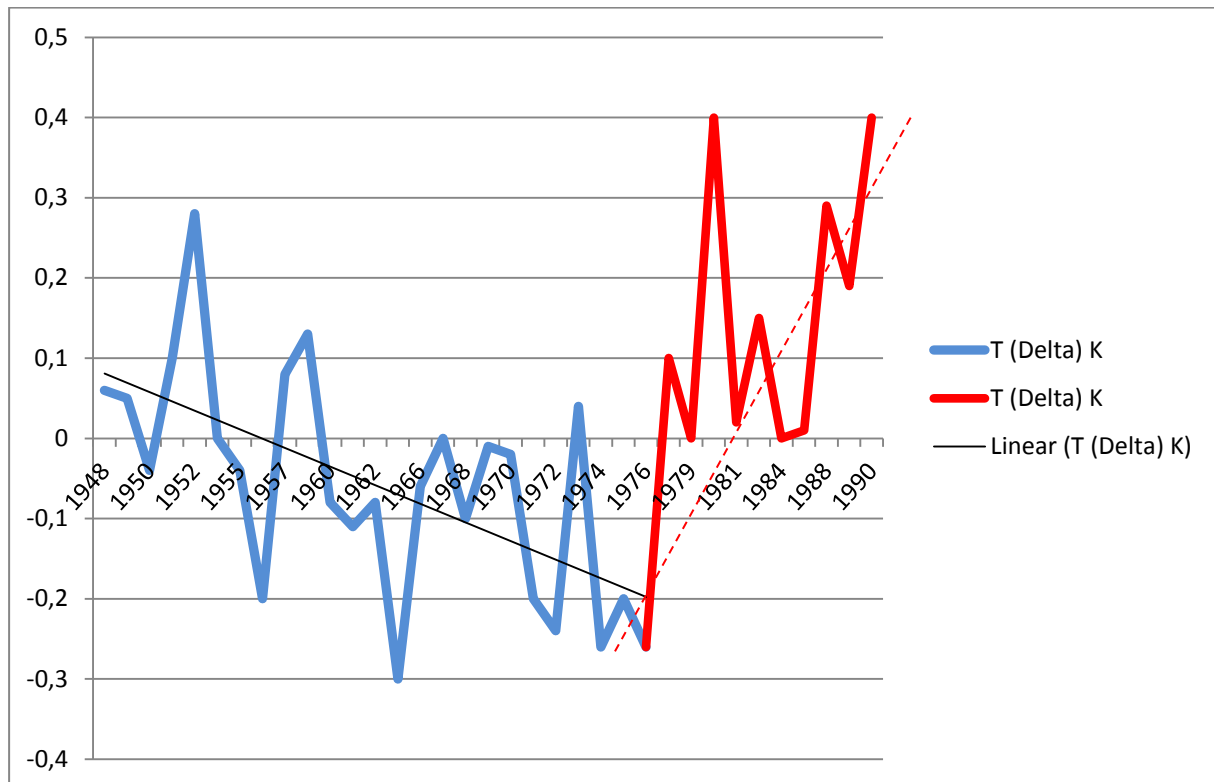


Man erkennt von 1948 bis 1976 einen Abwärtstrend. Danach ist ein starker Aufwärtstrend zu sehen. Daraus lernen wir die erste wichtige Aussage:

Zwischen 1948 und 1990 stieg die Erdtemperatur nicht kontinuierlich an. Es gab also keine dauernde Erderwärmung.

Der Wechsel von Erdabkühlung zu Erderwärmung ist in der folgenden Grafik dargestellt.

Abkühlung und Erwärmung



Von Erderwärmung kann man erst ab ca. 1979 sprechen.

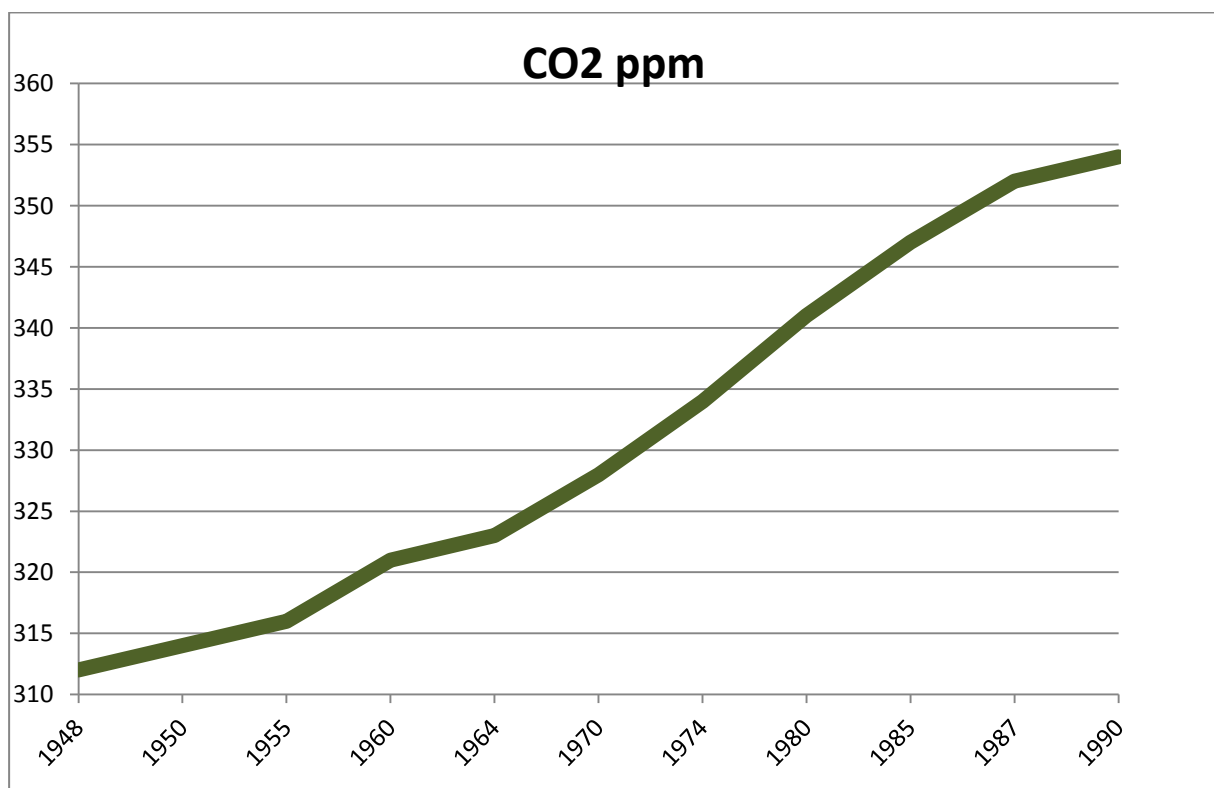
Neben der Erderwärmung ist das Wort CO_2 in aller Munde. Wie sieht es nun mit der CO_2 -Konzentration in der Erdatmosphäre aus?

In der folgenden Grafik wird sie für die Zeit von 1948 bis 1990 dargestellt.

Die CO₂-Konzentration

Die CO₂-Konzentration in der Erdatmosphäre wird allgemein in der Einheit ppm (parts per million) dargestellt.

CO₂ in der Erdatmosphäre

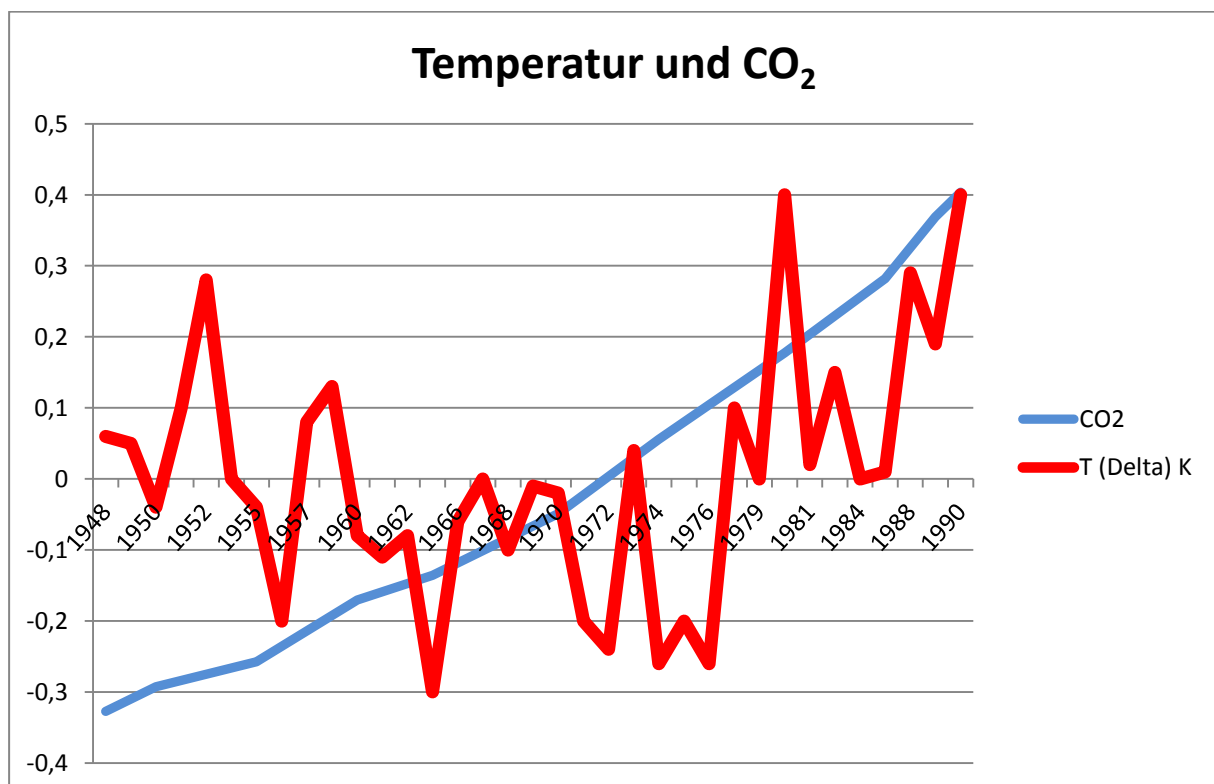


Wir sehen einen monotonen Verlauf mit einem kontinuierlichen Anstieg. Zwischen 1948 und 1980 steigt der Gehalt an CO₂ von ca. 310 ppm bis ca. 340 ppm. Wenn wir nun den Verlauf der Erdtemperatur in diesem Zeitraum betrachten, so sehen wir eine Abkühlung der Erde um ca. 0,3 °K. Dieser Sachverhalt wird in der nächsten Grafik deutlich.

Erdtemperatur und CO₂-Konzentration

In der folgenden Grafik sind die jährlichen Abweichungen der Erdtemperatur zusammen mit dem Gehalt der Erdatmosphäre an CO₂ dargestellt.

Temperatur und CO₂ in der Erdatmosphäre



In der Zeit von 1950 bis 1980 steigen die CO₂-Werte (stark) an. Gleichzeitig sinken in diesem Zeitraum die Temperaturen auf der Erde. Wir erkennen die zweite wichtige Aussage:

Steigende CO₂-Werte haben keine Erderwärmung zur Folge.

Die heute allenthalben zu hörende Ansicht, dass die steigenden CO₂-Konzentrationen zur Erderwärmung führen, ist falsch. Nur weil die Temperatur auf der Erde und die CO₂-Werte nach dem Jahr 1980 (zufällig) in paralleler Weise anstiegen, kam man zur irrigen Auffassung: CO₂ führt zur Erderwärmung.

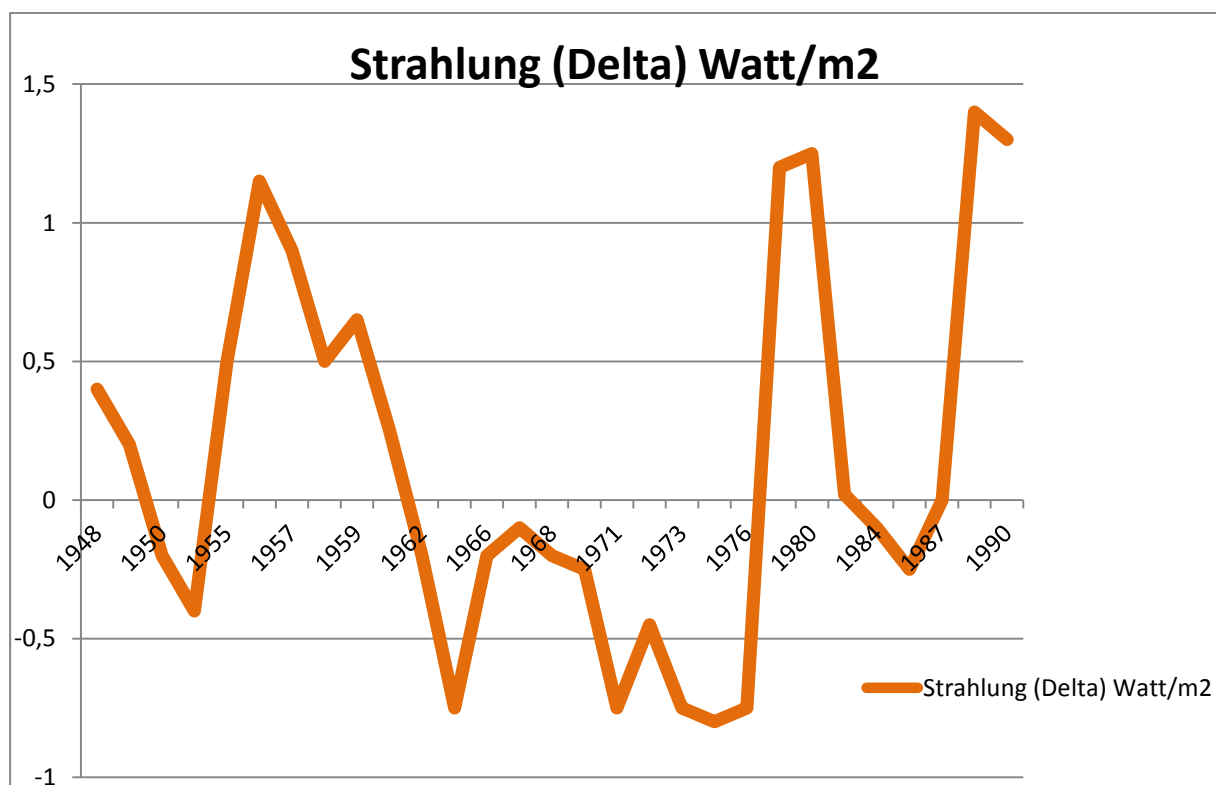
Der große Irrtum

Wir haben gesehen, dass das CO₂ nicht für die Erderwärmung ausschlaggebend ist. Diese Tatsache wird heute geleugnet. Dadurch lebt die Menschheit in einem großen Irrtum. Man versucht die CO₂-Emissionen mit allen Mitteln zu vermindern oder zu vermeiden, in der Hoffnung, die Erderwärmung zu stoppen.

Solche terrestrischen Bemühungen sind zum Scheitern verurteilt, denn wie wir gleich sehen werden, wird die Temperatur der Erde wesentlich durch kosmische Effekte bestimmt. Die folgende Grafik zeigt die Strahlung aus dem Kosmos in den Jahren 1948 bis 1990.

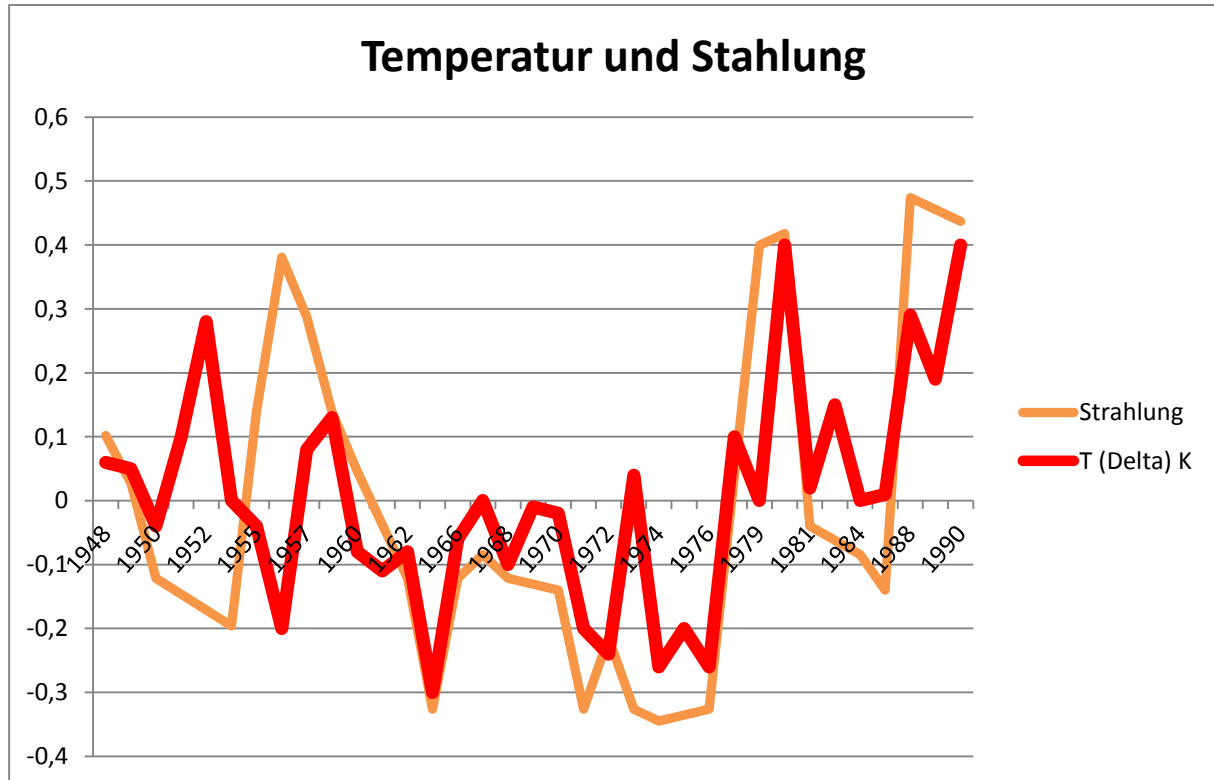
Abweichung der kosmischen Strahlung

[Die Bezeichnung Delta soll daran erinnern, dass nur die Abweichung der Strahlung dargestellt ist.]



In der folgenden Grafik sind die jährlichen Abweichungen der Erdtemperatur zusammen mit den Strahlungswerten dargestellt.

Erdtemperatur und kosmische Strahlung



Man erkennt sofort die starke Korrelation von Erdtemperatur und kosmischer Strahlung. Wir lernen die dritte wichtige Aussage:

Die Temperatur auf der Erde wird hauptsächlich durch die Strahlung aus dem Weltall bestimmt.

Auch diese Aussage wird heute geleugnet. Man versucht in einem blinden Aktionismus durch Maßnahmen auf der Erde gegen die Physik des Kosmos anzukämpfen.

Prof W. Leisenberg hat in seinem Buch „Die verbo(r)gene Wirklichkeit“ [LEISEN] treffende Anmerkungen zu dem „großen Irrtum“ gemacht, die im folgenden Unterkapitel auszugsweise zitiert werden.

Die verbo(r)gene Wirklichkeit

... Prof. Hans v. Storch, Meteorologe an der Universität Hamburg und selbst an der Entwicklung von Klimamodellen beteiligt, schrieb daher 2013: „Wir stehen vor einem Rätsel – seit 15 Jahren steigen die Temperaturen nicht mehr an. Sollte die globale Erwärmung weitere 5 Jahre pausieren, steckt in den [Klima-] Modellen ein fundamentaler Fehler – und die Vorhersagen müssen korrigiert werden. Heute, fünf Jahre später, deuten die Daten eher auf eine Abkühlung als auf eine weitere Erwärmung hin. Damit ist die CO₂-Hypothese definitiv unhaltbar...“

Zur Bekämpfung des „menschengemachten Klimawandels“ fallen ungeheure Kosten bei gleichzeitiger Deindustrialisierung der westlichen Industriestaaten an. So sollen bis 2025 die Industrieländer die Entwicklungsländer vorerst mit 100 Milliarden Dollar pro Jahr zur Finanzierung von Umweltprojekten unterstützen. Schwellenländer wie China, die heute für den größten und am stärksten steigenden Ausstoß an Treibhausgasen verantwortlich sind, wird ein Nachholbedarf zugestanden. Sie spielen pro forma bei der internationalen Klimapolitik mit, aber ohne ihren eigenen wirtschaftlichen Interessen zu schaden: So verweist China, mittlerweile größter CO₂-Emittent, zwar gerne auf seine weltgrößten Windparks, aber gleichzeitig nimmt es, ohne darüber zu reden, etwa jede Woche ein neues Kohlekraftwerk in Betrieb...

Deutschland fühlt sich erstaunlicherweise zum Klimaschutz-Vorreiter berufen, obwohl es praktisch nichts zu den globalen CO₂-Emissionen beiträgt: Ca. 97 % des CO₂ sind natürlichen Ursprungs. Der Anteil Deutschlands an den etwa 3 % weltweiten anthropogenen CO₂-Emissionen beträgt ca. 2,4 %, also gerade mal 0,07 % der totalen globalen Emissionen. Selbst wenn man Deutschland komplett abschalten würde, hätte das keinen messbaren Einfluss auf das Klima. Dazu hat sich Deutschland mit der „Energiewende“ ein gewaltiges Kostenpaket aufgeladen. Es könnte leicht eine Billion Euro oder mehr kosten, wie der ehemalige Umweltminister Peter Altmeier schätzte....

Der Strompreis, mittlerweile der höchste in Europa, wird auch in Zukunft nur eine Richtung kennen: „Steil nach oben“...

So sagte der Analyst Christian Bartsch voraus: „Das Klimaschutzprogramm wird eine stete Verarmung der heute noch reichen Industrieländer mit Deutschland als Vorreiter zur Folge haben“...

Die Begründung dafür, dass die Klimaschutzpolitik trotzdem konsequent weitergeführt wird, liefert eine einfache politische Argumentation: „Klimamodelle sagen für die kommenden Jahrzehnte eine kräftige Erwärmung voraus. Wir können es uns nicht leisten, diese Vorhersagen in Frage zu stellen. Denn wenn sie stimmen, stellt das für die Welt eine ungeheure Katastrophe dar“. Allerdings ist dieser Argumentation jede wissenschaftliche Basis entzogen. Deshalb darf man vermuten, dass die Klimathematik letztlich als Vorwand für ganz andere politische Programme dient. Dies zeigt z. B. eine Äußerung der kanadischen Ex-Umweltministerin Christine Steward: „Es ist egal, ob die Wissenschaft der globalen Erwärmung komplett an den Haaren herbeigezogen ist, gibt uns der Klimawandel doch die größte Möglichkeit, Gerechtigkeit und Gleichheit in die Welt zu tragen“...

Es ist schon fast gespenstisch, wie hier, völlig abgehoben von der Wirklichkeit, mit Hilfe einer ideologisch instrumentalisierten „Wissenschaft“ und unterstützt von den Medien, die Vision einer „schönen neuen Ökowitz“ geplant und umgesetzt wird...

Die „Klimarettung“ wurde zum moralischen Gebot und zur Zivilreligion erhoben...

Der Irrwahn

Der große Irrtum bei der Beurteilung des Einflusses von CO₂ auf die Erdtemperatur hat sich inzwischen zu einem Irrwahn ausgeweitet. Die Ausführungen von W. Leisenberg machen das auf erschreckende Weise deutlich. Dieser Wahn beherrscht die Wissenschaft, die Medien, die Politik etc. Er hat sich in den Gehirnen der Menschen (auch schon der Kinder) festgesetzt.

Die Bibel hat diesen Zustand der Menschheit prophetisch angedeutet. Im zweiten Brief des Petrus heißt es:

2.Petrus 3.17

*Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisset, so hütet euch, dass ihr nicht, durch den **Irrwahn** der Ruchlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallet.*

Literatur

[CDIAC] 2003

[LEISEN] Prof. Dr. Ing. Wolfgang Leisenberg, Die verbo(r)gene Wirklichkeit, Freimund-Verlag, 2019

[Zorita et al.] 2003

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 22.02.2020